

Informationsmodell der Projektierung die zur Zielerreichung nötigen Informationen. Dabei ist nicht von einem einzigen Modell auszugehen, sondern von einer Integration und Aggregation verschiedener Teilmodelle. Besteht der Wunsch nach einem Modell auch für die Phase der Bewirtschaftung, wird das Informationsmodell der Projektierungsphase nach Ende der Bauarbeiten in Absprache mit dem Auftraggeber in ein Bewirtschaftungsmodell überführt.

Im Dickicht der Begriffe

Das Merkblatt beschreibt die für die Prozesse nötigen Rollen des BIM-Managers und BIM-Koordinators. Hinsichtlich Leistung und Vergütung wird aufgrund fehlender Erfahrungswerte bewusst auf qualitative und quantitative Aussagen verzichtet. Jedoch lenkt das Merkblatt den Blick auf Fragen, die wesentlich sind für die Ausgestaltung der Verträge.

Viel wird in Laien- und Fachkreisen über BIM gesprochen – Kluges und Anderes. Dass es dem Merkblatt SIA 2051 auf überzeugende Art gelingt, mit seiner Systematik Licht ins reichlich vorhandene Dickicht der Begriffe, Modelle und Daten zu bringen, ist eine klare Stärke dieses Instruments. Neben den Modellbegriffen werden die Rollen der BIM-Akteure definiert und die Prozessorganisation sowie die Prozessplanung dargestellt. Die Zusammenarbeit und Anwendung der BIM-Methode leiten sich sinnfälligerweise aus den im Merkblatt vorangestellten Begrifflichkeiten ab. So ist ein solides Werkzeug für den Alltag der Planenden geschaffen worden. •

Prof. Manfred Huber,
dipl. Arch. ETH SIA, MAS FHNW,
Präsident Kommission SIA 2051;
manfred.huber@fhnw.ch

Markus Friedli,
dipl. Ing. Arch. ETH SIA BSA,
Leiter Geschäftsbereich Normen,
Mitglied der Geschäftsführung
markus.friedli@sia.ch

SWISSBAU

Der SIA wirft einen Blick in die Zukunft

Der SIA gestaltet an der Swissbau 2018 zum ersten Mal einen Thementag.

Am 17. Januar wagt er einen Blick in die gebaute Zukunft und stellt sich drängenden Fragen: Wie wird sich die Schweiz verändern? Welche Herausforderungen erwarten die Planenden? Wie wird sie der SIA unterstützen?

Text: SIA

Der Schweizerische Ingenieur- und Architektenverein SIA mit seinen mehr als 16000 Mitgliedern engagiert sich für einen zukunftsfähigen und nachhaltig gestalteten Lebensraum von hoher Qualität. Dieses Ziel fordert eine systematische Vorausschau zu zahlreichen Fragen, denen der SIA an seinem Thementag auf den Grund gehen will. Natürlich bedient sich der SIA dabei nicht obskurer Mittel wie der Hellseherei oder dem Legen von Tarotkarten, vielmehr konnte er für sein ambitioniertes Vorhaben eine illustre Gästeschar gewinnen.

Ein vielseitiges Programm mit vielfältigen Referenten

Ein Highlight jagt das nächste – so könnte man das Programm des SIA-Thementags zusammenfassen: Es finden Diskussionsrunden, Referate und Podiumsdiskussionen statt. Die Teilnehmer sind so mannigfaltig wie das Programm selbst. Es würde den Rahmen dieses Artikels sprengen, sie alle aufzuzählen. Darum sei hier auf die Crème de la Crème verwiesen: auf Klaus W. Wellershoff, Partner Wellershoff & Partners Ltd., ehemaliger Chefökonom UBS; er referiert zum Thema «Zukunftsfähige Schweiz – eine Herausforderung für alle». Und auf Rolf Dobelli,

Bestsellerautor und Mitgründer getAbstract; er hält ein Referat zum Thema «Der SIA bringt Planerinnen und Planer in die Zukunft».

«Neues aus dem Kopf» für den Kopf

Nach so viel Hirnarbeit braucht jeder Kopf einmal eine Pause. Was liegt näher, als dem Denkgorgan frische Energie in Form von einigen heftigen Lachsalmos zuzuführen? Dafür zeichnet Manuel Stahlberger, Kabarettist und Frontmann einer nach ihm benannten Band, verantwortlich. Messerscharf sezziert er die Seelenzustände des urbanen Smartphonejunkies und die Auswüchse der digitalisierten Leistungs- und Selbstdarstellungsgesellschaft – unter Lachgarantie. Und selbstverständlich gibt es danach auch noch eine Stärkung für Leib und Seele am SIA-Apéro riche. •



Das detaillierte Programm des SIA-Thementags findet sich auf www.sia.ch/thementag

Für SIA-Mitglieder ist der Eintritt an die Swissbau gratis. Weitere Informationen über marketing@swissbau.ch